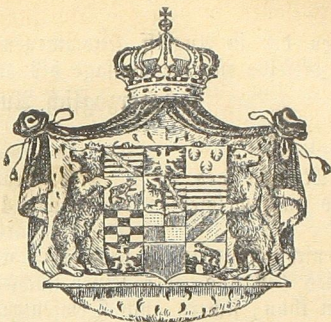


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Tblr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 76.

Dessau, Freitag, den 19. Mai

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Kanzlisten August Donath in Gröbzig, wegen andauernden Krankheitszustandes, zur Disposition zu stellen und dessen Stelle dem Gerichtschreiber August Baumann von Coswig, unter Ernennung desselben zum Kanzlisten, zu übertragen gnädigst geruhet.

Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Montag, den 12., und Dienstag, den 13. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen und zur Belegung des Marktverkehrs soll bei den unverpachteten Hebestellen des Landes Chauffee- und Brückgeld-Freiheit gewährt werden.

Dessau, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Berbst.

Bekanntmachung. — Am 18. April d. J. hat der Arbeitsmann Franz Pizler zu Bernburg den Versuch gemacht, den Tischlergesellen Carl Schmidt vom Ertrinken im Saalstrom zu retten, indem er sich von der Saalbrücke in Bernburg in das Hochwasser des Stromes stürzte, und zwar ohne Zögerung Angesichts der nahen, ihm selbst drohenden Lebensgefahr.

Obgleich seine Anstrengungen zur Rettung eines Menschenlebens ohne glücklichen Erfolg geblieben sind, halten wir uns doch für verpflichtet, demselben für diese, von edler Selbstaufopferung zeugende That unsere Anerkennung öffentlich auszusprechen.

Dessau, 13. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Von Sonnabend, den 20. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Wellenbäder geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben werden, wie diejenigen zu dem Herzoglichen Friederiken-, Dampf- und Douchebade, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen ausgegeben.

Dessau, 17. Mai 1865.

Die Direction.



Bekanntmachung. — Wegen der in Angriff genommenen Kanalbauten in der hiesigen sogenannten langen Gasse wird dieselbe für die Passage bis auf Weiteres gesperrt.

Röthen, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Am Morgen des 8. d. Mts. brach im Gehöft des Bollspänners **Albrecht** zu Bornum ein Brand aus, welcher dieses, so wie 4 angrenzende Gehöfte zum größten Theile völlig zerstörte.

Da die Brandursache bisher nicht ermittelt ist, so fordern wir hiermit Jeden, welcher darüber Auskunft ertheilen kann, auf, dies bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde ungesäumt und spätestens binnen 14 Tagen zu thun, sichern auch Demjenigen, welcher den etwaigen Brandstifter nachweist, eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu.

Zerbst, 10. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Aufforderung. — Wir fordern hiermit Jeden, welcher über die Entstehungsursache des **Hohenleptzer Brandes** vom 8. d. Mts. Auskunft zu geben vermag, hiermit auf, dies unverzüglich bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde zu thun, sichern auch Demjenigen, der den etwaigen Brandstifter binnen spätestens 14 Tagen bei uns zur Anzeige bringt, eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu.

Zerbst, 11. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Holzversteigerung.

Zur Versteigerung nachstehend verzeichneter Hölzer ist Termin auf **Freitag, den 26. d. Mts.**, Vormittag um 9 Uhr im Gasthose „Zum weißen Schwan“ in Ballenstedt angelegt.

1) Im Asmusstedter Holze:

3 $\frac{3}{4}$ Rftr. birchene Knüppel,

$\frac{1}{2}$ = espene Knüppel,

83 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke.

2) Langewiese:

12 $\frac{1}{2}$ Schock Weidenhecke,

5 $\frac{1}{2}$ = Dorn.

3) Bei Opperoode:

8 $\frac{3}{4}$ Schock Weidenhecke.

4) Asmusstedter Anger:

7 Schock Weidenhecke.

5) In den Herzoglichen Plantagen bei Asmusstedt, Zehling und Opperoode:

6 $\frac{1}{2}$ Rftr. Knüppel (Birnbäum),

7 $\frac{3}{4}$ Schock dergl. Hecke und ca.

130 Haufen Obstholzzacken.

Bemerkt wird, daß Käufer 25 Procent im Termine anzuzahlen haben.

Zehling, 12. Mai 1865.

Der Hegereiter **Mehlig.**

Rugholz-Verkauf.

Die in den nachverzeichneten Schlägen des Reudorfer Forstes aufgearbeiteten Rughölzer sollen

Mittwoch, den 31. Mai c.,

von Morgens 9 Uhr ab in der Gemeinde-schenke allhier meistbietend verkauft werden:

1) Im Bocksholze Nr. 12a.:

22 Stück Eichen von 8 bis 23 Zoll Durchm. und 8 bis 29 Fuß Länge,

1 = Rothbuche von 23 Zoll Durchm. und 16 Fuß Länge,

2 = Ahorn von 9 bis 10 Zoll Durchm. und 8 bis 12 Fuß Länge,

3 Zaunstaaken von Eichenstangen, 6 Fuß l.,

21 dergl. von Eichenzacken, 6 Fuß lang.

2) Im Hüttenberge Nr. 48.:

469 Stück Eichen von 8 bis 24 Zoll Durchm. und 8 bis 32 Fuß Länge,

42 = Ahorn von 8 bis 15 Zoll Durchm. und 8 bis 20 Fuß Länge,

6 = Spizahorn v. 9 bis 12 Zoll Durchm. und 12 bis 20 Fuß Länge,

5 = Eichen von 6 bis 14 Zoll Durchm. und 11 bis 20 Fuß Länge,

42 = Hainbuchen v. 11 bis 19 Z. Durchm. und 8 bis 16 Fuß Länge,

- 7 Stück Birken von 11 bis 14 Zoll Durchm.
und 12 bis 20 Fuß Länge,
6 = Linden von 13 bis 15 Zoll Durchm.
und 8 bis 16 Fuß Länge,
47 = Eichen-Fasbholz, 4 Fuß lang,
19 $\frac{1}{2}$ Schock gespaltene Eweichen, 3 Fuß lang,
48 Stück Zaunstaaken v. Eichenstangen, 8 $\frac{1}{2}$ l.,
10 = dergl. dergl. 6 = =
242 = dergl. v. Eichenzacken, 8 = =
16 = dergl. dergl. 7 = =
574 = dergl. dergl. 6 = =
4 = Wagenliffen,
4 = Pflugrüster und
3 = Karrenbäume.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur noch bemerkt, daß die Bestbietenden entweder die vollen Kaufgelder oder mindestens 25 Procent derselben in dem Termine zu zahlen haben, und zwar in preuß. Courant oder Königl. Preussischen, Königl. Sächsischen oder Herzogl. Anhaltischen Cassenanweisungen.

Neudorf, 16. Mai 1865.

Der Oberförster Lezius.

Lieferung von Casernen-Utensilien aus Eisen, Zink und Holz, Wäschestücken und wollenen Decken.

Die Beschaffung nachstehender Utensilien, Wäschestücke und wollener Decken zum Bedarf des Herzoglichen 2. Bataillons, Regiment Anhalt, soll den Mindestfordernden übertragen werden. Proben und Lieferungsbedingungen liegen vom 23. bis zum 26. d. Mts. in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags in Bernburg, Casernen-Zimmer Nr. 12., aus. Preisofferten sind schriftlich an das Commando Herzoglichen II. Bataillons in Bernburg franco mit der äußern Bezeichnung „Lieferungs-offerte auf Casernen-Utensilien von Eisen, resp. von Holz oder Casernen-Wäsche zc.“ bis zum 8. Juni e. einzusenden und bleiben Einsender von diesem Termine an 8 Tage an ihr Gebot ge-

bunden. Die Auswahl unter den drei Mindestfordernden bleibt vorbehalten.

Bernburg, 17. Mai 1865.

Das Commando des Herzogl. 2. Bataillons Regiments Anhalt.

Verzeichniß der zu liefernden Utensilien zc.

- a) von Eisen:
73 Bettstellen, 15 Waschtische, 7 Ofenvorsetzer;
b) von Holz:
73 Schemel, 14 größere und 7 kleinere Tische, 34 Doppelschränke und 1 einfacher Schrank, 7 Spuckkasten, 7 Stiefelknechte, 7 Gewehrstützen;
c) von Zink:
15 Waschbecken, 15 Seifennäpfe;
d) Wäschestücke und wollenen Decken:
300 Stück Handtücher, 171 Stück große Bettbezüge, 171 Stück Kopfpolsterbezüge, 171 Bettlaken, 73 Stück Strohsäcke und 146 Stück wollenen Decken;
e) 73 Stück Kopfpolster mit Pferdebaaren.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Villet-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn sind im Laufe des verwichenen Jahres verschiedene Sachen als gefunden abgegeben worden.

Diese unlängst an uns abgeliferten Sachen, von meist nur sehr geringem Wertbe, deren Verzeichniß auf unserer Canzlei I. einaesehen werden kann und worunter sich namentlich Schirme, Stücke, Mützen zc., so wie einige Schmuck-sachen befinden, sollen

den 23. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr, sofern nicht der eine oder andere Gegenstand spätestens Tags vorher von dem Eigenthümer unter gehörigem Nachweis reclamirt wird, an hiesiger Kreisgerichtsstelle durch den damit beauftragten Herrn Canzlei-Director Dralle meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.
Körben, 18. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuboff.

Kirchliche Nachrichten.

- Schloß- und Stadtkirche.
Sonnabend, den 20. Mai, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte zur Militair-Communion.
Sonntag, den 21. Mai, Vorm.: Hr. Pf. Buchrufer.
Um 11 Uhr Militair-Communion.
Nachm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Am Himmelfahrtstage Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Nachm.: Hr. Collabor. Seine.
St. Georgenkirche.
Sonnabend, den 20. Mai, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte.

- Sonntag, den 21. Mai, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrufer.
Am Himmelfahrtstage Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrufer.
(Die Wochenkirche fällt nächsten Dienstag aus.)

- St. Johanniskirche.
Sonnabend, den 20. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Mezel.
Sonntag, den 21. Mai, Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Mezel.

- Mittwoch, den 24. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.
Am Himmelfahrtstage Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Wegel.
(Collecte für die Stadtarmen.)
(Vom 21. Mai bis 3. Juni Amtswochen des Pastors.)
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonntag, den 21. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.
Am Himmelfahrtstage Vorm. 9 Uhr Hochamt und erste
Communion der Kinder; Nachm. 3 Uhr Betstunde
mit Segen.
- Geborene, Getraute und Gestorbene.**
- Geboren:**
5 Söhne, 6 Töchter (1 todt geb.).
- Getrauet:**
14. Mai. Der Tischlermstr. Fr. Stiehler aus Köthen
mit Pauline Kuhne.
Der Conditor und Schweizerbäcker Carl
Meyer mit Johanne Förster.
Der Ziegelarbeiter Aug. Hoffmann mit
Auguste Thalheim.
Der Kaufmann Felix Wendheim aus Leip-
zig mit Elisabeth Anshüh.
Der Maschinenmeister Ludwig Richter mit
Leopoldine Ulrich.
16. Mai. Der Conditor Bruno Billhardt aus Mag-
deburg mit Clara Becke.
Der Kaufmann Herm. Riping mit Anna
Allihn.
- Gestorben:**
10. Mai. Des Zimmergesellen Fr. Bauer Ehefrau,
Marie, 77 J. 11 M. 2 W. 1 T.
12. " Des Malers Ferd. Präsecke Sohn, Her-
mann, 1 M. 4 T.
Des Handarbeiters Friedr. Bär Tochter,
Anna, 11 M.
13. " Des Tischlergesellen Ad. Maybaum unget-
tauter Sohn, 1 T.
Des Malers H. Duest Sohn, Paul, 7 J.
4 M. 3 W. 4 T.
Des verstorb. Handarbeiters A. Baßheim
Witwe, Johanne, 77 J. 1 M. 3 W.
2 T.
14. " Der Frau Johanne Tieg ungetaufte Tocht-
er, 2 W. 3 T.
15. " Der Maurergesell Fr. Schmidt, 43 J. 9
M. 2 W.
Der Wolfortrer Chr. Friede, 71 J. 4
M. 1 T.
Des Vice-Bahnwärters Bernh. Jahn Sohn,
Bernhard, 11 M. 1 W. 6 T.
16. " Der Maurer H. Scharfschmidt, 48 J. 9
M. 6 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Das dem Vereine zur Ablösung des Cavillereizwanges gehörige, unmittelbar an der Stadt vor dem Hallschen Thore belegene Lederhaus nebst Zubehör soll

Montag, den 12. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr

in der Restauration „Zum Feldschlößchen“ unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meistgebot verkauft werden.

Köthen, 17. Mai 1865.

Der Vorstand des Vereins zur Ablösung des Cavillereizwanges.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein Kossathengut, wovon die Gebäude sich im besten baulichen Zustande befinden, nebst großem Garten, 11 Morgen Acker und Wiesen, größtentheils Auenboden, im Ganzen oder einzeln zu verkaufen.

Alt-Jezniz, im Mai 1865.

Christ. Theiß.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In der Leopoldstraße Nr. 7. ist wegen Ankaufs eines Hauses Seitens des Miethers

die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Entrée, Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Zwei Wagenremisen, zwei Pferdeställe zu 2 und 3 Ständen nebst Boden- und Rutscher-Räumlichkeiten sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen im Gasthause zum Posthorn, Stiftsstraße.

Eine kleine Stube ist zu vermieten

Breite Straße Nr. 4.

Ein gefundenes Barbiermesser kann daselbst abgeholt werden.

Die obere Wohnung meines Hauses, bestehend aus 6 heizbaren Stuben und dem nöthigen Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen.

L. Irmer,

Wallstraße Nr. 37.

Eine kleine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden

Hospitalstraße Nr. 48.

Auf dem Ziebigl Nr. 27., ganz in der Nähe des Georgengartens, ist eine freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch, den 24. Mai, an welchem Tage die betreffenden Herzoglichen Wiesen verpachtet

werden, sollen 3 Morgen **Wiesen** in der **Vockeroder Forst**, an der **Reglache**, nahe am **Löb- ben**, gelegen, dem **minorennen Wilhelm Ertel** aus **Pötnitz** gehörig, meistbietend mit verpach- tet werden. Die Bedingungen werden im **Ter- mine** bekannt gemacht.

E. Lüdike, Vormund.

Meistbietende Wiesen = Verpachtung.

Freitag, den 26. Mai, Vormittags $19 \frac{1}{2}$ Uhr werde ich die dem Herrn **Ziegeleibesitzer Wachs- muth** gehörige, in der **Vockeroder Forst** nahe der **Kapenmühle** belegene, $29 \frac{1}{4}$ Mor- gen (incl. der **Hörste**) große **Wiese**

an der **Reglachenbrücke**

unter im **Termine** selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten; auch bin ich beauftragt, bis

Montag, den 22. Mai,

die **qu.** **Wiese** aus freier Hand zu verpachten.
E. Kleinau.

Donnerstag, den 1. Juni,

Vormittags 11 Uhr

soll die diesjährige **Heu- und Grummeternte** auf der **H. Görtschen'schen Wiese** in der **Groß- Kühnauer Forst**, am **Hohenebenbau** auf den **Hoyersdorfer Wiesen** gelegen, in 12 einzelnen **Kabeln** von circa 2 Morgen Fläche an **Ort** und **Stelle** meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs - Anzeigen.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei **Carl Ruch jun.**

Nicht leicht hat ein Präparat der **Toilette- Chemie** so gegründeten und schnellen Beifall ge- funden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzextract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen **Toilette-Seife** mit den kräftigend **erfrischenden** eines **Malzbades**, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schö- nen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie besie- tigt sofort **spröde und aufgeprungene Haut**, macht auch die **härteste sammetweich**, erhält sie **jugendlich frisch und elastisch**, beieitigt **Pusteln** u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei **jetziger Bitterung** nur angelegent-

lich empfehlen. Die **Malzextract-Balsam-Seife** kostet **pro Stück 5 Sgr.** Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher **Chemiker** bei den **Herren Treu u. Rüglicsh**, **Mohrenstraße Nr. 17.** in **Berlin.**

Vorräthig bei

J. Schindewolf in **Dessau**,
G. Maiffarth in **Kosslau** und
Alb. Hoffelt in **Coswig.**

Alle Sorten **ff. Vanille-, Gewürz- und Suppen-Chocolade**, entöltten **Cacao**, **Cacao** in **Tafeln** und **Blöcken**, so wie **Cacaothee** von **Jordan & Timäus** in **Dresden**, **J. G. Haus- waldt** in **Magdeburg** und der **Compagnie française** in **Mainz** empfang in **frischer Zusen- dung** **H. C. Schöch.**

Amerikanisches Kaffecmehl, so wie **echt ho- möopathischen Gesundheits-Kaffee** von **Krause & Comp** in **Nordhausen** und **Buchheim & Comp.** in **Röthen** empfang wieder **H. C. Schöch.**

Feinsten Schweizer-Sahnenkäse empfiehlt als etwas ganz **Vorzügliches** **H. C. Schöch.**

Echtes Arrow-root und **frisches Reizmehl**, **Pariser Gelatine**, **roth** und **weiß**, und **ff. Va- nille** empfiehlt **H. C. Schöch.**

R i r i c h j a f t,

in **Zucker** eingekocht, die **Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.**, so wie **ff. Himbeersaft** und **Himbecressig** empfiehlt **H. C. Schöch.**

Zum **Auspflanzen** empfiehlt **Unterzeichneter: Blattpflanzen, Verbennen, Calceolarien, He- liotrop, Fuchsin, Pelargonien** u.
W. Lindemann.

10 bis 12 Ries starkes **Badpapier** hat zum **Fabrikpreise** abzulassen **Leopold Moller.**

Kartoffeln sind zu verkaufen
Wallstraße Nr. 32.

Gute Speisekartoffeln sind in **Scheffeln** und **Wagen** in **Knappe's Garten** am **Gzercirplaze** zu verkaufen.

Sonnabend, den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr sollen an der **Bahnwärterbude** an der **Kodebille** **altes Bauholz**, als: **Sparren, Balken, Latten, Säulen, Niegel**, eichene **Schwellen, Staakholz**, zwei **Thorwege** mit **Be- schlägen**, **eiserne Klammern**, **gute Hohl- und Dachsteine, Splitt, Brennholz**, **alte und neue Mauersteine** meistbietend gegen **baare Bezah- lung** verkauft werden.

Zehn bis zwölf Centner Heu sind zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

40—50 Centner gutes Wiesenheu sind zu verkaufen im Louisiu m. **G. Linke.**

Fenstergaze von Drath in hell- und dunkelblauer Farbe und in jeder Breite empfiehlt und verkauft zu Fabrikpreisen

Leopold Pohle in Jessnitz.

Eine im besten Zustande sich befindende **Streichholz-Hobelmaschine** steht veränderungshalber billig zum Verkauf. Zu erfragen bei

Eduard Lehmann in Jessnitz,
Spittelstraße Nr. 5.

Besten frisch geräucherten Lachs

verkaufe ich Sonnabend, den 20. Mai, im Gasthose zum schwarzen Bär.

Wilh. Kolbe aus Gräfenhainichen.

Vermischte Anzeigen.

Das am 14. d. Mts. nach kurzem Krankenlager auf ihrem Gute zu Corcelles bei Orbe im Waadtlande erfolgte sanfte Hinscheiden meiner hochverehrten Schwiegermutter, der verwittweten Frau Director **Hausmann**, geb. d'Ivernois, im Alter von 71 Jahren zeige ich, Namens der Familie, den zahlreichen Freunden und Freundinnen der Verewigten hiermit nur auf diesem Wege an.

Dessau, 18. Mai 1865.

Dr. Sintenis,

Herzogl. Wirkl. Geheimerath.

In Dessau und anderen Städten wird die Errichtung von Haupt-Agenturen, die sich dem Alleinverkauf einiger gesuchter Artikel (Schönheitsmittel, 1 Wanzenvertilgungsmittel, 1 medicinische Seife zc.) unterziehen, bezweckt. Freie Briefe unter A. C. Nr. 169. an das Inseraten-Büreau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a./M.

G e s u c h.

Ein cautionsfähiger, zuverlässiger, verheiratheter junger Mann, der im Schreiben bewandert und in der Buchführung nicht ganz unerfahren ist, sucht in irgend einem Geschäft unter soliden Ansprüchen eine einigermaßen anständige beliebige Stellung.

Franco-Differenz erbittet sich

H. Gumicke, Steinstraße Nr. 18.

Ein anständiges Mädchen wird zum Mähen gesucht.

L. Osterland,
Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann sofort unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

Heinrich Urban in Dranienbaum.

Eine erfahrene Köchin von auswärts, welche die Hausarbeit mit übernimmt und die Wäsche zu besorgen versteht, auch sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, findet sofort einen angenehmen und einträglichen Dienst. Zu erfragen bei

Aug. Riesel.

Ein gebildetes Mädchen, das kochen, waschen und plätten kann, findet zum 1. Juli Stellung

Steinstraße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Wirthschaft Bescheid weiß, findet vom 1. Juli c. ab gute und dauernde Stellung. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht

Franzstraße Nr. 25.

Zur Wartung und Pflege eines alten Mannes sucht eine noch kräftige Frau zum 1. Juli

Fr. Rudolph, Salzgasse.

Ein ordentlicher Burische, welcher bereits die Schule verlassen hat, findet einen Dienst

Muldstraße Nr. 9.

Zu dem in der Zeit vom 24. bis 28. d. Mts. hier stattfindenden **Toukünstlerfeste** werden außer den Mitwirkenden, welche gasifreie Aufnahme finden werden, auch sonst viele Fremde unsere Stadt besuchen, welche in den Gasthöfen nicht sämmtlich ein Unterkommen werden finden können. Um deswillen ersuchen wir die hiesigen Einwohner, welche gesonnen sind, in der gedachten Zeit Fremden gegen Vergütung Wohnung und Nachtquartier zu geben, ihre schriftlichen Meldungen bis zum 22. d. Mts. in dem Herzoglichen Theatergebäude bei dem Hausmann **Ahrendt** abzugeben und in diesen die Anzahl der von ihnen aufzunehmenden Personen nebst dem Preise der Wohnung pro Tag anzugeben.

Dessau, 14. Mai 1865.

Das Comité.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft jetzt nach der **Berkster Straße Nr. 59.** verlegt habe.

Indem ich mich bestreben werde, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, bitte ich um fernere geneigte Berücksichtigung.

Achtungsvoll

L. Schubert, Klempner.

Die

Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

übernimmt Versicherungen gegen Schaden, welcher durch Hagelschlag an den Bodenerzeugnissen verursacht wird, und gewährt dem Versicherten

- 1) billigere Prämien, als bei sämtlichen Actien-Gesellschaften,
- 2) Antheil an dem Geschäftsgewinn,
- 3) Sicherheit für volle und prompte Entschädigung im Schadensfalle bis zu $\frac{1}{16}$ herunter,
- 4) gleiche Prämiensätze für Halm- und Hülsenfrüchte, incl. Lupinen.

Zu jeder näheren Auskunft, so wie zur persönlichen Aufnahme der Versicherungs-Anträge sind stets bereit

E. L. Ripper, General-Agent in Dessau, und nachbenannte Herren Agenten:

in Bernburg Registrator a. D. **E. Reichenberg**,

in Köthen Kaufmann **Franz Sternthal**,

in Coswig Seilermeister **H. Ditz**,

in Dessau Secretair **H. Gumide**,

in Glönik Gutsbesitzer **E. Keneberg**,

in Güsten Kaufmann **Alfred Oberländer**,

in Jeshitz Kaufmann **A. Panzer**,

in Lindau Stadtrath **E. Wecke**,

in Oranienbaum Km. **F. A. Giekner jun.**,

in Quellendorf Chirurgus **Aug. Schade**,

in Raguhn Lotterie-Collecteur **Aug. Wolter**,

in Roslau Bäckermeister **G. Lohrengel**,

in Sandersleben Seilermeister **W. Hartmann**,

in Wörlitz Schneidermeister **E. Huth**,

in Zerbst Kaufmann **Fr. Bastheim**.

Warnung.

Das unerlaubte Gehen über meine dicht bei Rehfen belegene Wiese wird hiermit auf's Strengste verboten, und wird jede Uebertretung der betreffenden resp. Behörde zur Bestrafung unnahe sichtlich angezeigt werden.

Oranienbaum, 15. Mai 1865.

A. L. Mertens.

Warnung.

Das Gehen, Karren oder Reiten über die im neuen Felde nahe an der Wehnde gelegene Wechselwiese ist verboten und wird der Uebertreter dieses Verbotes in gesetzliche Strafe gezogen werden.

Wörlitz.

Dr. Rinner.

Friedrich Lehmann.

Erde und Bauhutt kann abgefahren werden Hospitalstraße, der St. Georgenkirche gegenüber.

Bekanntmachung

an alle Landwirthe und Freunde der Landwirtschaft.

Der landwirthschaftliche Central-Verein der Provinz Sachsen, des Herzogthums Anhalt, des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen und des Herzogthums Gotha wird seine neunzehnte General-Versammlung am 29. und 30. Mai d. J. in Dessau abhalten. Alle Landwirthe und Freunde der Landwirtschaft in und außerhalb des Central-Vereinsbezirks sind hierzu freundlichst eingeladen. Das ausführliche Programm über die Berathungsgegenstände und die

stattfindenden Festlichkeiten ist bei allen landwirthschaftlichen Zweig-Vereinen des Central-Verbandes, bei den königlichen Landrathsämtern der Provinz Sachsen, den Herzoglich Anhaltischen Kreis-Directionen, so wie beim Eintritt unentgeltlich zu haben und wird hier nur vorläufig bemerkt, daß die Verhandlungen der General-Versammlung am 29. Mai früh von 9 Uhr ab beginnen, am 30. Mai fortgesetzt werden und daß am 31. Mai, im Anschluß an die General-Versammlung, eine von den betheiligten Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereinen veranstaltete Thierschau in Dessau stattfinden wird.

Hundisburg, 1. Mai 1865.

Die Direction des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen u.
H. v. Nathusius.

J. U. W. v. L.

Deutscher Turnverein.

Alle diejenigen Mitglieder des Deutschen Turnvereins, welche sich bereits zu der aus demselben zu bildenden Feuerwehr gemeldet haben oder noch nachträglich derselben beitreten wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich Freitag, den 19. Mai, Abends 8 Uhr zu einer Besprechung und Berathung der Statuten im hiesigen Rathskeller pünktlich einzufinden.

Morgen, Sonnabend, früh 9 Uhr Sped-
luchen bei **G. Knoche.**

Robitzsches Bierhalle

im Theaterbau.

Heute, Freitag,

National-Concert

von den wirklichen Tyroler Sängern Schmid, Lechner, Gebrüder Bischof und Fräulein Rohland aus dem Lechthale in ihrem National-Costüm.

Anfang Abends 8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Louis Schmidt,
Restaurateur.

Robitzsches Bierkeller.

Heute, Freitag, den 19. Mai,

CONCERT.

Anfang 4½ Uhr. Entrée 1¼ Sgr.

Es ladet ergebenst ein

Voulliemé.

Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier als Salon- und Tafelgetränk.

An den Hoflieferanten Hoff in Berlin.

Schloß Gussow (Stettin), 15. Decbr. 1864.

Er. Wohlgeboren ersuche ich höflichst, mir umgebend für Ihre Durchlaucht, die Frau Erb-Gräfin von Schönburg-Glauchau, von Ihrem vorzüglichen Gesundheitsbier zu senden und Postvorschuß dafür zu erheben.

Heinrich Fiedler.

Viti's Sommertheater im Noad'schen Garten.

Freitag, den 19. Mai 1865,

große Vorstellung der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Viti.

Erste Abtheilung: Das Fest der Chinesen in ihrem Lande, großes Divertissement mit Tanz.
Zweite Abtheilung: Der Pariser Schneider, komische Pantomime in 1 Act. Dritte Abtheilung: Gallerie lebender Bilder.

Nächste Vorstellung Sonntag und Montag.

Anfang 7½ Uhr.

G. Viti, Director.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schoch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Jenuitz,

= Robert Büschel in Raquhn,

= Gotthelf Theermann in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Oberst v. Rothmer a. Magdeburg. Kauf. Delschlager, Steinbrecht, Bester, Schlesier, Goldener u. Provinzial-Steuersecretair Walther a. Magdeburg. Kauf. Schleib, Sippmann, Engel, Proskauer u. Frau Rentière Pertöser a. Berlin. Kauf. Berlin und Quelle a. Nordhausen. Rfm. Fränkel a. Hamburg. Rfm. Jefferum a. Göttingen. Dekonom Schmidt a. Benken-dorf. Fabrikant Schäfer a. Rostock. Kauf. Brens u. Balthasar a. Leipzig. Appellations-Gerichtsrath Kräwel a. Raumburg.

Goldener Hirsch: Kauf. Bach, Golde u. Orleppe a. Berlin. Hüttenmeister Grundt u. Bauinspector Herzog a. Bernburg. Rfm. Wossidte a. Stettin. Rfm. Jarrés a. Remscheid. Kauf. Hutte u. Steffens a. Magdeburg. Madame Goldschmidt nebst Tochter a. Oldenburg. Fabrikant Dorn a. Breslau. Landwirth Unger a. Delitzsch. Rfm. Wolf a. Neustadt. Maschinenmeister Wagner a. Chemnitz.

Goldener Ring: Restaurateur Schattenberg nebst Frau u. Conditor Schattenberg nebst Frau a. Magdeburg. Rfm. Kleemann a. Celle. Kauf. Richter u. Wül-ler a. Zwickau. Rfm. Wendler a. Köthen. Rfm. Gün-ther a. Grefeld. Rfm. Ehlers u. Senator Petersen a. Hamburg. Fabrikant Hartmann a. Brandenburg. Dr. Brändel a. Leipzig.

Dampf-Brauerei.

Beim Restaurateur Bernhard Reithold
Sonntag und Sonntag

großes National-Concert

von der Sängergesellschaft der wirklichen Tyroler Schmid, Lechner, Gebrüder Bischof und Fräulein Rohland aus dem Lechthale in ihrer National-Tracht.

Anfang 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Locale.